

13.06.2012 Die Glocke

Einladung ins Haus Biele

Stöbern im „Brücke“-Archiv

Lippetal (gl). Einen „Nachmittag des offenen Archivs“ bietet der Verein „Brücke“ in Lippetal an. Dessen Archiv im Haus Biele in Hovestadt ist am Samstag, 16. Juni, von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Das „Brücke“-Archiv Lippetal sammelt seit fünf Jahren im Dachgeschoss des Haus Biele Dokumente und Materialien zur Geschichte Lippetals, seiner Dörfer und Bürger. Viele Materialien haben sich seit Februar 2007 angesammelt, deutlich mehr als erwartet, auch eindrucksvolle und historisch wertvolle Einzelstücke wurden eingebracht. Zu den be-

sonderen Schätzen im Brücke Archiv zählen beispielsweise die Sammlung zu Heinrich Luhmann, der Nachlass Kühnhenrich, die Sammlung Dr. Frese, Hultrop, die Hofgeschichten Hunke und Schulze Hönighaus, die Chronik Grabenschröer, Exponate aus der Familie Römer in Herzfeld (H. Erlenkötter), Kopien von Volkszählungslisten 1882/83, das Verlobungsbuch Ostinghausen von 1908 bis 1933, Kriegszeiten 1914 von 1918 und ein Fronturlaubergästebuch aus dem Zweiten Weltkrieg.

Besonders erfreulich ist für die

Verantwortlichen, dass historische Unterlagen aus allen elf Lippetalen Dörfern eine neue Heimat im „Brücke“-Archiv Lippetal gefunden haben.

Neben den regulären Öffnungszeiten möchte der Verein „Brücke“ mit dem „Nachmittag des offenen Archivs“ Gelegenheit zum Stöbern geben, zum Gespräch mit den Archivmachern, die Arbeit des Vereins kennenzulernen und natürlich auch zur Mitarbeit einladen. Weitere Unterlagen können dem Archiv Lippetal am Samstag zu treuen Händen übergeben werden.



Der „Brücke“-Vorstand freut sich auf viele Besucher im Haus Biele: (v. l.) Paul Piepenbreier, Elisabeth Zinselmeier, Eduard Röttger, Elisabeth Frische und Antonius Willenbrink. Archivbild: nes